

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**BSA**  
**DER PASSEPARTOUT**  
**ZU DEN BÜNDNER**  
**BERGBAHNEN + SKILIFTEN**

**Bündner Sport-Abonnement**

**Typ A Fr. 100.-**  
 mit Coupons im Wert von Fr. 140.-

**Typ B Fr. 50.-**  
 mit Coupons im Wert von Fr. 62.-

übertragbar; gültig 2 Jahre auf allen Bergbahnen Graubündens und den meisten Skiliften in den folgenden Regionen:

- |                      |   |                    |   |                 |
|----------------------|---|--------------------|---|-----------------|
| <b>Arosa</b>         | ● | <b>Chur</b>        | ● | <b>Klosters</b> |
| <b>Tschiertschen</b> |   | <b>Lenzerheide</b> |   | <b>Davos</b>    |
| <b>St. Moritz</b>    | ● | <b>Flims</b>       | ● | <b>Savognin</b> |
| <b>Pontresina</b>    |   | <b>Sedrun</b>      |   | <b>Bivio</b>    |
|                      |   |                    |   | <b>Schuls</b>   |
|                      |   |                    |   | <b>Zuoz</b>     |

**Abonnement à coupons des remontées mécaniques des Grisons**

**Type A fr. s. 100.-**  
 contenant des coupons pour fr. s. 140.-

**Type B fr. s. 50.-**  
 contenant des coupons pour fr. s. 62.-

transmissible; valable 2 ans sur les funiculaires, télésièges et beaucoup de téléskis dans les régions suivantes:

**HERRSCHER-COCKTAIL**



Im Tempel des Aeskulap in Epidaurus ließ Dionys, der aus der «Bürgschaft» bekannte Tyrann von Syrakus, der Statue des Gottes den goldenen Bart abnehmen.

«Sein Vater Apollo hat keinen Bart», sagte er. «Es schickt sich nicht, daß der Sohn einen Bart trägt.»

Oktai, der Sohn des Dschingis Khan, brachte die Finanzen seines Reiches in Ordnung und schränkte die Macht seiner Unterführer ein.

«Das Reich ist auf dem Pferderücken erobert worden», sagte er. «Es kann nicht vom Pferderücken aus regiert werden.»

Ludwig XI. von Frankreich hatte eines Tages die unwiderleglichen Beweise für den Verrat des Connetable de Saint-Pol in Händen, und so beschloß er unverzüglich das Verderben seines einst so vertrauten Freundes. Doch da der Connetable sich gerade außerhalb des Machtbereichs des Königs befand, konnte Ludwig sich seiner nur durch eine List bemächtigen. Er schrieb ihm einen ungemein liebenswürdigen Brief, darin sich allerdings die sehr doppelstimmige Stelle fand:

«Kommt, mein Freund, kommt schnell, denn gerade jetzt bedarf ich eines guten Kopfes wie des Euren ...»

Königin Christine, die Tochter Gustav Adolfs, stand voll Bewunderung vor einer Statue Berninis. Ein Kardinal sagte zu ihr:

«Ich sehe, Majestät, daß Sie die Wahrheit bewundern. Nicht alle Herrscher tun das.»

«Schon richtig», erwiderte Christine. «Aber nicht alle Wahrheiten sind aus Marmor.»

Zar Peter der Große besichtigte einmal den Runden Turm in Kopenhagen. König Friedrich IV. begleitete ihn, und die beiden Monarchen betrachteten das prächtige Schauspiel, das sich ihnen bot.

Der Zar wollte dem König bei dieser Gelegenheit sein politisches System erläutern.

«Ich werde Ihnen sofort einen Begriff von der Macht meiner Autorität geben!» Und ohne eine Antwort abzuwarten, winkte der Zar dem Kosaken, der hinter ihm stand,

wies in die Tiefe und befahl: «Spring!»

Der Kosak grüßte stramm und sprang.

«Was sagen Sie jetzt, Herr Bruder?» fragte Breschnews Vorgänger. «Haben Sie auch solche Untertanen?»

«Gott sei Dank – nein», erwiderte der König von Dänemark.

Karl VI., der Vater Maria Theresias, war ein großer Musikfreund und spielte ausgezeichnet Flöte. Ein Hofmusiker, der ihn begleitete, rief einmal begeistert:

«Ein Jammer, daß Eure Majestät nicht Musiker geworden sind!»

Worauf der Kaiser meinte: «Macht nichts. Mir ham a so z'leben.»

Maria Theresia sagte zum General Königseck:

«Daß er mir ja keinen Freigeist zum Offizier macht!»

Darauf erwiderte der General: «Wenn Eurer Majestät Vater so gedacht hätte, dann wäre ich noch heute Korporal.»

Nach der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz mußte Kaiser Franz sich zu Napoleon verfügen. Als er aus dessen Zelt kam, sagte er:

«Jetzen hab ihn gsehn, jetzen hab i gredt mit eam, jetzen kann i'n scho gar nimmermehr leiden!»

Was ihn nicht hinderte, Napoleons Schwiegervater zu werden.

Karl Ludwig von Bourbon (1799 bis 1883), König von Etrurien, dann von Lussitanien, dann Herzog von Lucca und schließlich Herzog von Parma und Piacenza, liebte es, die Akten scherzhaft zu erledigen. So hieß es am Ende eines Aktenstücks:

Wir Karl Ludwig von Bourbon gewähren dem Giovanni eine Pension,

denn seine Frau hat geschworen, ihre Kinder würden als Kinder des Staates geboren.

Als die Queen Viktoria in höheren Jahren stand, geschah es ihr manchmal, daß sie gewisse Geräusche nicht unterdrücken konnte, die nicht eigentlich den Ton einer Unterhaltung bei Hof anzugeben pflegen. Einmal entstand nach so einer Aeußerung eine peinliche Pause, bis der französische Botschafter, ein vollendeter Diplomat, um Entschuldigung bat. Beim zweiten Mal war es der italienische Botschafter, der nicht zurückbleiben wollte.

Beim dritten Mal aber erhob sich der deutsche Botschafter und erklärte stramm:

«Diesmal und für die nächsten zwei Male übernimmt das Deutsche Reich die Verantwortung.»

mitgeteilt von n. o. s.

## Husten und Katarrhe

Husten und Katarrhe können bei Vernachlässigung zu chronischen Bronchienschäden und zu Asthma führen. Tun Sie rechtzeitig etwas dagegen. Nehmen Sie **Kernosan-Meerrettichwein**. Er bekämpft wirksam starke Verschleimung, Katarrhe, Raucherhusten, Bronchitis und Asthma. Er sichert Ihnen durch seine beruhigende Wirkung, selbst bei starkem Hustenreiz, die Nachtruhe und ist auch älteren Leuten mit schwachem Magen zu empfehlen. Kernosan-Meerrettichwein ist ein Segen für alle, die zu Erkältungen neigen, er hilft auch Ihnen. Unterstützen Sie die Wirkung des Kernosan-Meerrettichweins durch gleichzeitige Anwendung des beliebten Hausmittels **Kernosan-Kräuter Massageöl**. Reiben Sie es abends ein – es wirkt während Sie schlafen.

Präparate der Vertrauensmarke:  
 Ueber 40 Jahre im Dienste der Gesundheit.

Meerrettichwein Flaschen 4.30/7.50 16.50  
 Kräuter Massageöl Flaschen 4.50/9.75

In Ihrer Apotheke und Drogerie